



Andachtstexte



Nach geistiger Vortrefflichkeit streben

Ganz um Deinetwillen, o mein Herr, wandte ich Dir mein Angesicht zu, und Deine Macht und Souveränität anerkennend, lenkte ich meine Schritte zu Deinem innig geliebten Heiligtum, Deinem angebeteten und geweihten Hofe. In diesem Zustand habe ich die Stadt¹ erreicht, darinnen Du Dich in der ganzen Herrlichkeit Deiner Namen allem Erschaffenen offenbartest. In ihr habe ich mit Deinen Geliebten verkehrt; von dem Haus in ihren Mauern habe ich den Odem Deiner Heiligkeit eingeatmet und die Däfte Deiner Freundschaft verspürt.

¹ Bagdad
Bahá'u'lláh, GEBETE UND MEDITATIONEN, +105:3

Sprich: Sei achtsam, o Volk Bahás, daß du nicht auf den Wegen jener wandelst, deren Worte sich von ihren Taten unterscheiden. Strebt, daß ihr fähig werdet, den Völkern der Erde Gottes Zeichen zu offenbaren und Seine Gebote widerzuspiegeln. Laßt euere Taten Führung für die ganze Menschheit sein, denn bei den meisten Menschen, ob hoch oder niedrig, unterscheidet sich das Bekenntnis vom Verhalten. Durch euere Taten aber könnt ihr euch vor anderen auszeichnen. Durch sie kann der Glanz eueres Lichtes über die ganze Erde verbreitet werden. Glücklich ist der Mensch, der Meinen Rat beachtet und die Gebote hält, die Er, der Allwissende, der Allweise, gegeben hat.

Bahá'u'lláh, Ährenlese, +139:8

Laßt jeden Morgen besser sein als den Abend davor und jeden neuen Tag reicher werden als den gestrigen. Des Menschen Vorzug liegt im Dienst und in der Tugend, nicht im Prunk des Wohllebens und des Reichtums... Nehmt euch in acht vor Faulheit und Müßiggang, haltet euch an das, was der Menschheit, ob jung oder alt, hoch oder niedrig, Nutzen bringt.

Bahá'u'lláh, Botschaften aus Akká, +9:4

Vor allen Menschen hat Er euch erwählt. Eure Augen wurden dem Lichte der Führung eröffnet, eure Ohren auf die Musik der himmlischen Heerscharen eingestimmt. Ihr wurdet mit großer Gnade gesegnet, denn eure Herzen und Seelen wurden zu neuem Leben wiedergeboren. Danket und preiset Gott, daß die Hand unermesslicher Segnungen euch diese edelsteinbesetzte Krone aufs Haupt gedrückt hat, eine Krone, deren leuchtende Juwelen glitzern und strahlen werden, solange die Zeit währt. Strengt euch mächtig an und erwählt euch ein erhabenes Ziel, um Ihm für all das zu danken. Gehorcht den Lehren Gottes durch die Macht des Glaubens, und lasst alle eure Taten mit Seinen Geboten in Einklang sein.

´Abdu'l-Bahá, Selections from the Writings of `Abdu'l-Bahá, S. 35

Die Gefährten Gottes sind an diesem Tag der Sauerteig, der die Völker der Welt durchdringen muss. Sie müssen solche Vertrauenswürdigkeit, Wahrhaftigkeit und Ausdauer, solche Taten und einen solchen Charakter zeigen, dass die ganze Menschheit aus ihrem Beispiel Nutzen ziehen kann.

Zitiert nach: Shoghi Effendi,
Das Kommen göttlicher Gerechtigkeit, S. 40

O Heer Gottes! Unter dem Schutz und mit der Hilfe, die dir die Gesegnete Schönheit verliehen hat, - möge mein Leben ein Opfer für Seine Geliebten sein! - sollst du dich so verhalten, dass du vornehm und leuchtend wie die Sonne unter den Menschenseelen hervorragst. Wenn einer von euch in eine Stadt kommt, so sollte er durch seine Aufrichtigkeit, seine Lauterkeit und Liebe, seine Ehrlichkeit und Treue, seine Wahrheitsliebe und Güte gegenüber allen zu einem Brennpunkt der Anziehungskraft für die Welt werden, so dass die Menschen dieser Stadt ausrufen und sagen: "Dieser Mann ist ohne Zweifel ein Bahá'í, denn sein Benehmen, seine Haltung, seine Lebensweise, seine Sitten, seine Art und sein Wesen spiegeln die Eigenschaften der Bahá'í wider." Bevor ihr diese Stufe nicht erreicht, kann man nicht sagen, dass ihr dem Bündnis und Testament Gottes treu ergeben seid.

´Abdu'l-Bahá,
Selections from the Writings of `Abdu'l-Bahá, S. 70 f

O treue Gefährten! Die Menschheit ist den Kindern in der Schule vergleichbar; die Dämmerorte des Lichtes, die Quellen göttlicher Offenbarung, sind die Lehrer, wunderbar und unvergleichlich. In der Schule der Wirklichkeit erziehen Sie die Söhne und Töchter nach Gottes Lehren, nähren sie am Herzen der Güte, damit sie sich in jeder Hinsicht entwickeln, die unübertrefflichen Segensgaben des Herrn offenbaren und menschliche Vollkommenheiten in sich vereinigen. So können sie auf allen Gebieten menschlichen Strebens, äußerlich wie innerlich, verborgen oder sichtbar, körperlich oder geistig, Fortschritte erzielen, bis sie diese sterbliche Welt zu einem großen Spiegel geformt haben, der die andere, die unsterbliche Welt widerspiegelt.

Abdu'l-Bahá,
Zitiert in: Ziele der Kindererziehung, S. 45

Bemüht euch deshalb sehr, dass die Reinheit und Heiligkeit, die `Abdu'l-Bahá über alles schätzt, das Volk Bahás auszeichnen, dass das Volk Gottes die anderen Menschen in allen Vortrefflichkeiten überrage, dass es sich äußerlich wie innerlich vor den anderen auszeichne, dass es an Reinheit, Sauberkeit, Vornehmheit und in der Bewahrung der Gesundheit unter den Wissenden führend sei und durch seine Loslösung, Weisheit und Selbstbeherrschung zu Fürsten unter den Reinen, Freien und Weisen werde.

Abdu'l-Bahá,
Kleine Auswahl aus Seinen Schriften, S. 26

Darum, o ihr Geliebten Gottes, unternimmt jede Anstrengung, um selbst Zeichen dieses Fortschritts und dieser Bestätigungen zu sein und Mittelpunkte der Segnungen Gottes zu werden, Morgendämmerungen des Lichtes Seiner Einheit und Förderer der Tugendgaben kultivierten Lebens. Seid dortzulande die Vorhut menschlicher Vollkommenheiten, treibt die verschiedenen Bereiche des Wissens voran, betätigt euch fortschrittlich auf dem Gebiet der Erfindungen und der Künste. Bemüht euch, das Verhalten der Menschen zu verbessern, und sucht der ganzen Welt ein sittliches Vorbild zu sein.

Nährt die Kinder am Herzen himmlischer Gnade, wenn sie noch klein sind, pflegt sie in der Wiege höchster Vortrefflichkeit, erzieht sie in der Umarmung der Güte. Gewährt ihnen den Vorteil allen nützlichen Wissens. Lasst sie teilhaben an jeder neuen, seltenen, wundersamen Kunstfertigkeit. Erzieht sie zu Arbeit und Streben und gewöhnt sie an Mühsal.

Lehrt sie, ihr Leben den wichtigen Dingen zu widmen, und ermutigt sie, sich mit Studien zu befassen, die der Menschheit nützen.

Abdu'l-Bahá,

Zitiert in: Ziele der Kindererziehung, S. 46

Deshalb sage ich, dass der Mensch auf dem Pfad Gottes wandeln muss. Tag für Tag muss er danach streben, besser zu werden; sein Glaube muss wachsen und sich festigen, seine guten Eigenschaften und seine Zuwendung zu Gott müssen sich mehren, das Feuer seiner Liebe muss heller lodern. So wird er Tag für Tag Fortschritte machen; denn Stillstand ist der Weg zum Rückschritt. Der fliegende Vogel schwingt sich höher und höher empor, denn sobald er zu fliegen aufhört, sinkt er ab. Alle Tage solltet ihr morgens beim Aufstehen das Heute mit dem Gestern vergleichen und sehen, in welchem Zustand ihr seid. Wenn ihr merkt, dass euer Glaube stärker und euer Herz noch mehr Gott hingegeben ist, dass eure Liebe zugenommen hat und eure Freiheit von der Welt größer geworden ist, so danket Gott und bittet Ihn, dass diese Eigenschaften wachsen. Dann müßt ihr anfangen zu beten und alles bereuen, was ihr falsch gemacht habt. Ihr müßt zu Gott flehen und um Hilfe und Beistand bitten, dass ihr besser als gestern werdet und weiterhin Fortschritte machen dürft.

Abdu'l-Bahá,

Zitiert in: Star of the West, Vol. 8, S. 68

Befähige alsdann Deine Diener, o mein Gott, die Sonne zu erkennen, die am Horizonte Deines unumstößlichen Ratschlusses und Planes aufscheint, und lass sie nicht ausgeschlossen sein von dem Paradiese, das du durch Deinen Namen, der Allherrliche, in den Himmeln Deiner erhabenen Allmacht ins Leben gerufen hast. Lass sie ferner Deiner süßesten Stimme lauschen, o mein Gott, damit sie sich alle eilends aufmachen, Deine Einheit zu erkennen und Deine Einzigkeit anzuerkennen, o Du Herzensgeliebter all derer, die nach Dir sich sehnen, Du Ziel der Anbetung aller, die Dich erkennen!

Bahá'u'lláh, Gebete und Meditationen, 24:2